

Presseeinladung

- mit der Bitte um sofortige Veröffentlichung -

Mythos Integration?

Fachtagung in Würzburg bringt Expert/-innen zusammen

Die Evangelische Landjugend (ELJ) in Bayern lädt von Freitag, 3. März bis Samstag 4. März 2017 zur Fachveranstaltung „Mythos Integration?“ für ehrenamtliche Multiplikator/-innen und Hauptberufliche in der Jugendarbeit in die Jugendbildungsstätte Unterfranken nach Würzburg ein. Gemeinsam mit der Evangelischen Landjugendakademie (lja) vernetzt der christliche Jugendverband die deutschlandweiten Akteur/-innen ländlicher Räume und will überlegen, wie ein Miteinander in den Dörfern gestaltet werden kann.

Die zweitägige Fachveranstaltung plant Diakon Jürgen Kricke, ELJ Bezirksreferent, gemeinsam mit Meike-Mirjam Drey, Dozentin für Vernetze Jugendbildung an der lja Altenkirchen. Auf dem Programm stehen Fachvorträge, Kurzinputs und Workshops sowie eine Vernissage mit Best Practice Beispielen zum Abschluss am Samstag nachmittag. Die Tagung eröffnet Dr. Liane Pluto, Deutsches Jugendinstitut, mit einem Grundlagen-Vortrag zu „Integration und Jugendarbeit: Herausforderungen, Chancen, Gelingensfaktoren“. Anschließend thematisieren unterschiedliche Akteure in Kurzvorträgen ihre Aspekte eines gelingenden Miteinanders.

Dazu sind folgende Personen eingeladen:

- Martin Becher (Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus, Geschäftsführer im Bayerischen Bündnis für Toleranz)
- Alexander Hoffmann (Mitglied des Bundestages, CSU)
- Sebastian Schaller (Bundesvorsitzender des Bundes der Deutschen Landjugend)
- Andreas Schmal (Organisationssekretär in der Oberpfalz im DGB Bayern)

Am Samstag stehen vor allem praxisorientierte Einheiten auf der Agenda: so lernen die Teilnehmenden beispielsweise von Stefan Rochow, Exit Deutschland und ehemaliger Pressesprecher der NPD, wie man der Instrumentalisierung durch Extremisten entgegnet. Philipp Koppers vom #projektballerina erläutert, wie eine Initiative gegründet wird. Selbst engagiert sich Koppers im Bündnis junger Menschen in der Region Anhalt und unterstützt soziale Projekte, betreibt Aufklärung zur Verbesserung des gemeinsamen Miteinanders und steht für die Stärkung des öffentlichen Friedens.

Eine Vernissage mit Best Practice Beispielen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte, Aktionen oder Maßnahmen vorzustellen und sich darüber auszutauschen.

Als ELJ Bezirksreferent begleitet Jürgen Kricke viele Ortsgruppen und ist für das Aktionsprogramm www.plurability.de - *Vielfalt gestalten vor Ort* verantwortlich. Aus seiner bisherigen Erfahrung sieht er in der Veranstaltung einen wichtigen Beitrag: „In der Jugendarbeit stehen die Chancen im Mittelpunkt: unterschiedliche Menschen begegnen sich gegenseitig

und gestalten ein vielfältiges Miteinander - so, dass aus Fremden Freunde werden.“
Schließlich biete die Jugendarbeit entsprechende Freiräume, um sich über Ängste und Vorurteile auszutauschen und fördere dadurch auch kritisches Hinschauen und alternatives Denken.

Mehr Infos unter www.plurability.de oder www.facebook.com/pluarbilty

Bild:



In Argumentationstrainings gegen Stammischparolen erklärt der Dipl. Sozialpädagoge (FH) jungen Menschen, wie sie dumpfen Phrasen entgegen können und übt mit ihnen in Praxisworkshops das Handwerkszeug ein, damit sie sprachfähig gegen Rassisten bleiben.

Bildnachweis: Patrick Wolf, ELJ

Die **Evangelische Landjugend (ELJ)** organisiert in rund 180 Ortsgruppen Angebote für junge Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns. Seit 1953 bilden drei Prinzipien das Profil evangelischer Landjugendarbeit: demokratische Selbstorganisation, ehrenamtliches Engagement und christliche Gemeinschaft.

www.elj.de

www.facebook.com/evangelischelandjugend

www.twitter.com/EvangLandjugend

ELJ Landesstelle
Stadtparkstraße 8
91788 Pappenheim
Telefon: 09143 604-0
Telefax: 09143 604-31
www.elj.de

Kontakt und Akkreditierung
Patrick Wolf
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zeichen: pw
Telefon: 0151 276 277 19
patrick.wolf@elj.de